

Werte Edelmetallfreunde,

abseits der Masse laufen unglaubliche Dinge ab.  
Selten gab es so viele Infos zu so vielen unglaublichen Machenschaften.  
Das das Volk dabei noch ruhig bleibt, obliegt einer guten „Vorarbeit“ der Medien.  
Anders kann man dieses vielfache Desinteresse einfach nicht erklären.  
Es gilt mehr denn je der Spruch:

***“Die Wenigen, die das System verstehen, werden dermaßen an seinen Profiten interessiert oder so abhängig von seinen Vorzügen sein, dass aus ihren Reihen niemals eine Opposition hervorgehen wird. Die große Masse der Leute aber, geistig unfähig zu begreifen, wird seine Last ohne Murren tragen, vielleicht sogar ohne je Verdacht zu schöpfen, dass das System ihnen feindlich ist.”***

*Gebrüder Rothschild, London, am 28.Juni 1863 an US-Geschäftspartner*

Wo wir auch an der Fassade kratzen, rieselt nur Sand heraus.  
Wenn das alles nicht so traurig wäre, könnte man darüber lachen.  
Doch die Folgen für **uns Alle** sind dramatisch. Die Welt wird nicht untergehen,  
sie wird sich nur verändern. Das was unsere Politiker und Banker zu verantworten haben,  
zahlt der „Kleine Mann“. Heute sagte ein Kunde zu mir: Die Cleveren leben von den Dummen  
und die Dummen leben von ihrer Arbeit. So ist auch das ganze System aufgebaut.  
In einer der letzten von mir angeschauten „Talkshows“ saßen 5 Politiker aller Couleur  
5 Arbeitnehmern gegenüber.  
Diejenigen, die das Geld der anderen ausgeben, erklären denen, was sie besser machen  
müssen, damit alles wieder gut wird. Wie absurd ist das eigentlich!  
Da regt sich ein Steinmeier auf, wenn er als Kriegstreiber tituiert wird.  
Er beschimpft diese Leute als Europafeindlich und drängt sie zugleich in die rechte Ecke.  
Weiß dieser Anti Europäer(Steinmeier) eigentlich welche ungeheuren Lasten er den  
Deutschen Steuerzahlern aufbürdet.  
Stimmt, nicht der Staat geht Pleite sondern der Bürge...sorry die Bürger.  
Damit genug zur Politik.

Bevor wir den einen oder anderen Blick auf ein paar Charts werfen,  
möchte ich Ihnen noch ein Video empfehlen.

[Mike Maloney](#) hat in einer 5 teiligen Reihe unser Geldsystem mit allen Krankheiten erklärt.  
Die Teile sind von guter Qualität und sehr einfach gehalten.  
Der Kommentar ist in Englisch. Bei einigen Folgen gibt es einen deutschen Untertitel,  
den Sie folgendermaßen aktivieren.

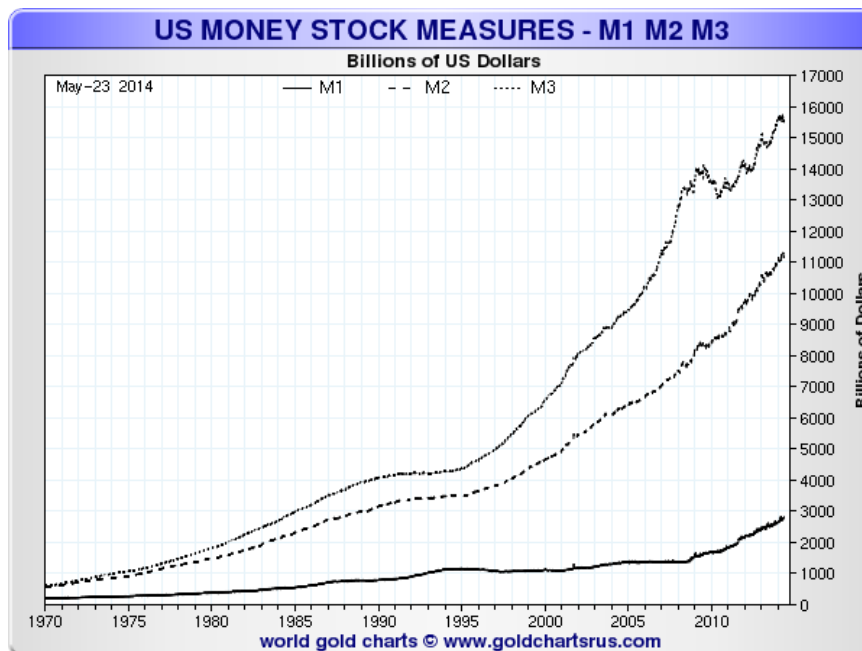
In der unteren schwarzen Leiste finden Sie rechts neben der kleinen schwarzen Uhr  
(Bedeutung: „Später ansehen“) ein weißes Rechteck. Klicken Sie bitte mit Ihrer Maus  
auf dieses Zeichen. Es erscheint dann die Möglichkeit, einen deutschen Untertitel zu  
bekommen. Gönnen Sie sich diese paar Minuten und Sie werden sehen, wie einfach  
Geld zu verstehen ist. Viel Spaß damit.

Heute kam per Mail folgende Meldung:

### **EZB plant die Rückkehr der Asset Backed Securities**

Wir können diese Meldung nicht verifizieren aber sie passt gut ins Schema. Damit nimmt die EZB den Investmentbanken den kompletten „Schrott“ aus den Bilanzen. Die EZB wird die Nennpreise dafür bezahlen obwohl diese „Assets“ nur noch ein paar Prozent vom ehemaligen Nennwert als aktuellen Marktpreis besitzen. Es wird keine Möglichkeit ausgelassen, den Steuerzahlern den Mist anzudrehen. Neben der Zinssenkung wird durch diese Maßnahme weiter „Fiat Money“ in den Kreislauf gepumpt.

Damit sind wir auch beim ersten Chart.



<http://www.sharelynx.com/gw/GoldWatcher.php>

### **Ein beeindruckender Chart, nicht wahr!**

*Das in diesem Umfeld der Goldpreis fällt, grenzt wohl an Magie!*

Doch schauen wir genauer hin, so erkennen wir in der nächsten Grafik, das es handfeste Interessen für günstigste Goldpreise gibt.

### **Januar 2014: bedeutendste Länder im Aussenhandel mit Gold, Silber und Münzen**

Export	Wert (Mio. CHF)	Anteil (%)	Import	Wert (Mio. CHF)	Anteil (%)
Gesamthandel	6 929	100.0	Gesamthandel	7 178	100.0
Hongkong	3 073	44.3	Ver. Königreich	4 319	60.2
Indien	979	14.1	USA	354	4.9
Singapur	594	8.6	Italien	273	3.8
Arabische Emirate	548	7.9	Deutschland	203	2.8
China	434	6.3	Thailand	177	2.5

Schweizer Außenhandelsstatistik Edelmetalle im Januar (Quelle: Schweizerische Eidgenossenschaft)

Größter Empfänger von Schweizer Edelmetallexporten ist nach wie vor Hongkong. Im Januar wurden Edelmetallprodukte im Wert von umgerechnet 2,5 Milliarden Euro in die asiatische Finanzmetropole geliefert. Hintergrund: Über Hongkong gelangten im vergangenen Jahr fast 1.500 Tonnen Gold auf das chinesische Festland ([Goldreporter berichtete](#)). Generell: Nach Asien ging zuletzt Edelmetall im Wert von 5,63 Milliarden CHF (4,62 Mrd. Euro) und damit 81 Prozent der Schweizer Edelmetallexporte.

Das Gold verlässt den Westen und „wandert“ in den Osten.  
Damit verschiebt sich die wirtschaftliche Macht in den asiatischen Raum.

An den Börsen werden Wahrscheinlichkeiten gehandelt.  
Die Wahrscheinlichkeit, das Gold noch weiter fällt ist sicherlich gegeben.  
Mit jedem tieferen Tief, steigt jedoch die Wahrscheinlichkeit auf den absoluten Tiefpunkt.  
In einem endlichen System kann es niemals eine unendliche Geldmenge geben, niemals!  
Die Frage zum entscheidenden Zeitpunkt wird sein, habe ich es oder nicht.

Einige von Ihnen nutzten die letzte Schwäche und ergänzten ihre Bestände.  
Antizyklisches Verhalten, gepaart mit Geduld und Weitsicht sind Merkmale eines Investors.

Wie im letzten Silberboten geschrieben, gelten beide folgenden Zeilen mehr denn je.

**Anonymisieren Sie Ihr Vermögen!**

**In der Zukunft ist es besser Dinge zu besitzen als Versprechen!**

Alles hat seine Zeit.

**Der Silberbote**



01.06.2014